

Zeitschrift:	Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse
Herausgeber:	Verband Schweizerischer Privatschulen
Band:	32 (1959-1960)
Heft:	3
Rubrik:	Schulfunksendungen im Juni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 9) Die vier gleichen Brenner eines Gasherdes verbrauchen zusammen in einer halben Stunde 560 l Gas. Während eines Monats zu 30 Tagen brennen im Durchschnitt täglich drei Brenner $1\frac{1}{4}$ Stunden lang. Was zeigt die Zähl Uhr am Monatsende, wenn ihr Stand zu Beginn des Monats 6437 hl war?
- 10) Von einem Warenvorrat von 95 kg im Werte von Fr. 294.50 verkauft der Krämer 49 kg mit einem Zuschlag von 30 %. Den Rest kann er lediglich mit einem Zuschlag von 5 % absetzen. Wieviel Fr. nimmt er mehr ein, als er bezahlt hat?

*

Schulfunksendungen im Juni

Erstes Datum: Jeweils Morgensendung (10.20—10.50)
Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30—15.00)

9. Juni/17. Juni: *Henri Dunant*. Zum 100. Gedenktag der Schlacht bei Solferino gestaltet Heinz Künzi, Ostermundigen, eine wirklichkeitsnahe Hörfolge über das Leben und Werk des großen Künders der Humanität. Die Gründung des Roten Kreuzes steht dabei im Mittelpunkt. Ab 7. Schuljahr.
10. Juni/19. Juni: *Fahre nie ohne Licht!* Die Bedeutung dieser Faustregel des Velofahrens erläutert Bruno Scherrer, Zürich, in einem anregenden Spiel zur Verkehrserziehung. Die Aufklärung über richtiges Verhalten im heutigen Straßenverkehr ist schon für Schüler ab 4. Schuljahr bestimmt.
11. Juni/15. Juni: *TEE — Trans-Europ-Express*. Die Städte und Länder verbindenden Diesel-Triebwagenzüge der europäischen Eisenbahnen stellen die modernste Errungenschaft im Schienenverkehr dar. Rudolf Keller und Otto Lehmann, Basel, zeigen in einer aktuellen Hörfolge die bedeutende Rolle des TEE-Zuges «Edelweiß» Zürich—Amsterdam. Ab 7. Schuljahr.
16. Juni/22. Juni: *Ole Larsen sucht die Mitternachtssonne*. Die Wanderung eines norwegischen Jungen durch sein langgezogenes Heimatland erlaubt tiefe Einblicke in die geographischen und geschichtlichen Zusammenhänge Norwegens. Lisbeth Landefort, Helsinki, gestaltet die Sendung aus wohlfundierten Kenntnissen über Skandinavien. Ab 7. Schuljahr.
18. Juni/26. Juni: *Telephoniere richtig!* Jürg Amstein, Zürich, erklärt in einer vergnüglichen Telefon-Unterrichtsstunde die richtige Handhabung des Telefons. Dieses äußerst wichtige Verbindungsmittel im Privat- und Wirtschaftsleben erfordert frühzeitiges Erfassen durch unsere Schüler. Ab 5. Schuljahr.
25. Juni/1. Juli: *Kastagnetten und Gitarren*. Die beiden Hauptinstrumente der spanischen Volksmusik spiegeln in überraschender Weise den Charakter der Spanier wider. Pierre Tagmann, Bern, bettet seine Erklärungen und die leidenschaftlichen Melodien methodisch richtig zwischen Ausführungen über Landschaft und Volk Andalusiens. Ab 7. Schuljahr

Walter Walser

INTERNATIONALE UMSCHAU

Der internationale Konkurrenzkampf wird in Zukunft schärfere Formen annehmen, nicht nur mit unseren westlichen europäischen und außereuropäischen Partnern. Die Bedeutung der richtigen Ausbildung von Begabungen ist allen Verantwortlichen in Staat und Wirtschaft längst bewußt. «Freie Bahn dem Tüchtigen» war bereits die Lösung in den Zeiten der Weimarer Republik. Wieviel noch zu tun übrig bleibt in dieser Richtung, mag das Beispiel für die Ingenieur- und Technikerausbildung zeigen. Auf 1 Million Bevölkerung kamen 1956 in Rußland jährlich 280 neue Ingenieure, in USA 136, in der Bundesrepublik 58, in Großbritannien jährlich 57 neue Ingenieure.

Falls in den westlichen Ländern nichts zur Verstärkung der Ingenierausbildung geschieht, wird der jährliche Zugang von Hoch- und Fachschul-Ingenieuren in der Sowjetunion ab 1969 etwa dreimal so groß sein wie in USA und mehr als siebenmal so groß wie in Großbritannien und in der Bundesrepublik. Die bisherige Stellung auf dem Weltmarkt kann von den Beteiligten nur gehalten werden, wenn neben den notwendigen Produktionsmitteln auch die erforderlichen Wissenschaftler, Ingenieure und Facharbeiter bereitstehen. B.

*

Kleine Schüler sollen vorn sitzen

Die Sitzordnung in Schulklassen nach der alphabetischen Reihenfolge der Namen oder nach der Leistung der Schüler wird von den Ärzten nicht für richtig gehalten. Wie der «Deutsche Medizinische Informationsdienst» am Montag mitteilte, sollten die Kinder nach ihrer Körpergröße sitzen, die großen hinten und die kleinen vorn. Die Stühle und Schulbänke müßten außerdem dem Körperbau der Schüler angepaßt werden, damit Haltungsfehler vermieden werden.

*

5000 Sittlichkeitsdelikte in einem Monat

Aufschluß über das unheilvolle Treiben der Sittlichkeitsverbrecher gibt ein Blick in die Statistik des Wiesbadener Bundeskriminalamtes, das im Bundesgebiet jeden Monat etwa 4000, in einzelnen Monaten der warmen Jahreszeit sogar über 5000 Sittlichkeitsdelikte registriert. Fast die Hälfte dieser Delikte tragen sich in den Großstädten zu, etwa 75 % werden von Erwachsenen, vorwiegend von Männern verübt.